Rede von Michael Rauch

Geschäftsführender Direktor (Chief Financial Officer)

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

anlässlich der virtuellen Hauptversammlung

am 19. Mai 2021

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren, auch von meiner Seite heiße ich Sie herzlich willkommen zu der zweiten virtuellen Hauptversammlung der CompuGroup Medical.

Nachdem Dirk Wössner Sie über die strategische und operative Entwicklung informiert hat, möchte ich Ihnen jetzt einige Erläuterungen zum Konzernjahresabschluss 2020 geben.

Überblick Konzernergebnis 2020

in Mio. €	Berichtet 2020	Berichtet ggü. Vj.	Bereinigt 2020	Bereinigt ggü. Vj.
Umsatz	837	+12%	837	+12%
EBITDA	197	+11%	215	+8%
EBIT	122	+6%	151	+12%
Jahresüberschuss *	73	+11%	100	+16%
Ergebnis je Aktie ** (€)	1,40 €	+ 5%	1,90	+ 9%

Erhöhte 2020 Prognose erreicht:
- Umsatz 820-860 Mio. €
- EBITDA bereinigt 205-220 Mio. €

* Jahresüberschuss inkl. der auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteile
** Verwässert

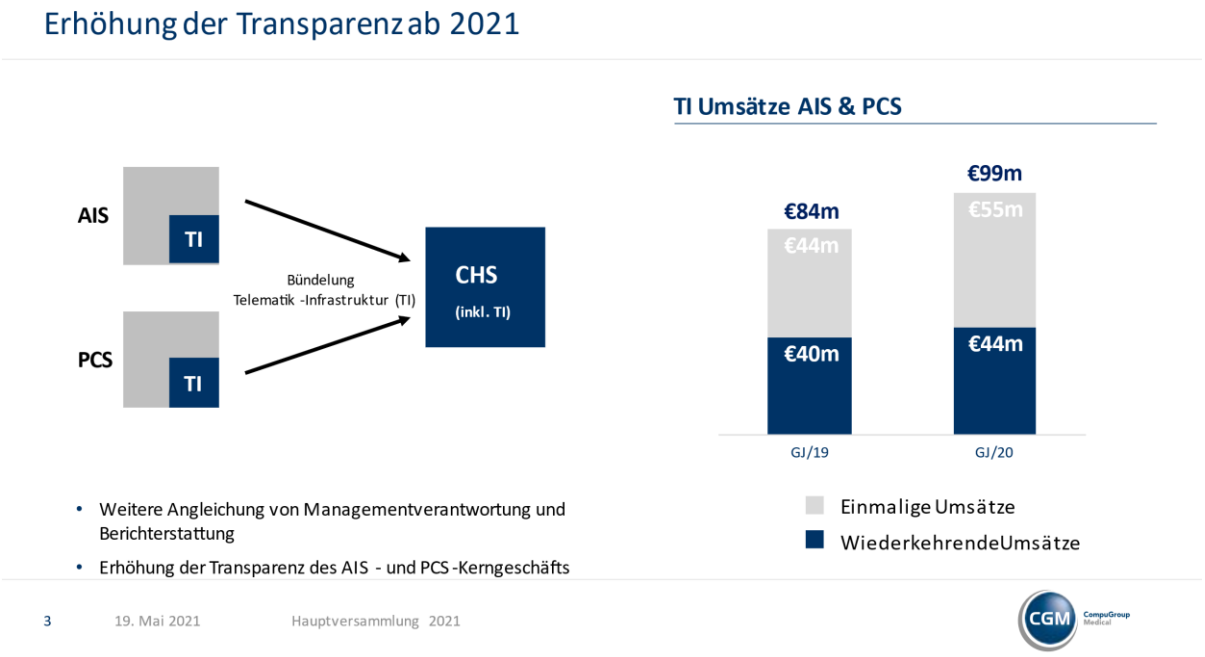
2 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 erzielte die CompuGroup Medical einen Konzernumsatz von 837 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 12 % gegenüber dem Vorjahr.

Unternehmenserwerbe trugen mit 65 Millionen Euro zum Umsatz bei. Unter Herausrechnung der akquirierten Geschäfte und der Effekte aus der Umrechnung von Fremdwährungen erzielte die CompuGroup Medical ein organisches Umsatzwachstum von 4 % gegenüber dem Vorjahr.

Das operative Ergebnis (EBITDA) für 2020 beträgt 197 Millionen Euro. Bereinigt um Einmalaufwendungen im Wesentlichen für abgeschlossene Akquisitionsprojekte konnte ein EBITDA von 215 Millionen Euro erzielt werden.

Damit wurde die zu Anfang des Jahres 2020 abgegebene Prognose als auch die im August 2020 erhöhte Prognose für beide Werte, Konzernumsatz und bereinigtes EBITDA, im mittleren bis oberen Korridorbereich erreicht. Ebenso konnten EBIT, Jahresüberschuss und das Ergebnis pro Aktie weiter gesteigert werden.



Wie bereits am 5. November 2020 bekanntgegeben, haben wir unsere Segmentberichterstattung zum Jahresbeginn 2021 angepasst und die Aktivitäten des Geschäftsbereichs der Telematikinfrastruktur aus den Segmenten AIS und PCS ausgegliedert und diese im CHS Segment gebündelt.

Geschäftssegmente 2020 nach der bis zum 31.12.2020 geltenden Struktur

	Gruppe		Ambulatory Information Systems		Pharmacy Information Systems		Hospital Information Systems		Consumer & Health Management Information Systems	
Umsatzanteil			56 %		16 %		22 %		6 %	
	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy
Umsätze (€m)	837	+12%	467	+5%	135	+13%	187	+37%	48	+5%
EBITDA bereinigt (€m)	215	+8%	172	+7%	38	+18%	32	+65%	8	-26%
Marge	26%	-1ppt	37%	+1ppt	28%	+1ppt	17%	+3ppt	17%	-8ppt
Umsatzprognose (Bandbreite in €m)	✓✓		✓		✓✓		✓✓		✓✓	
Update (Aug 6)	820-860		470-490		124-134		180-188		46-48	
Initial (Feb 5)	765-815		453-485		124-134		142-148		46-48	

4 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

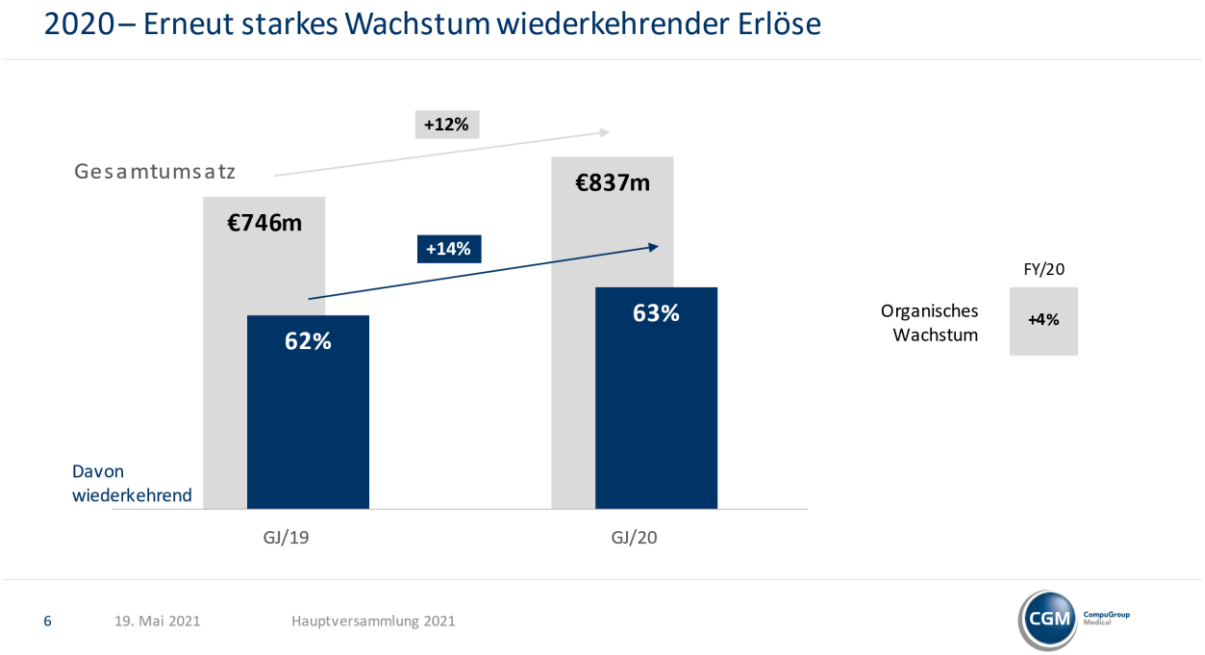
Entsprechend finden Sie in den beigefügten Jahresabschlussfolien einmal die Segmentergebnisdarstellung in der bis zum 31.12.2020 geltenden alten Struktur als auch in der ab dem 1.1.2021 geltenden neuen Struktur, jeweils für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020.

Geschäftssegmente 2020 nach neuer Struktur

	Gruppe		Ambulatory Information Systems		Pharmacy Information Systems		Hospital Information Systems		Consumer & Health Management Information Systems	
Umsatzanteil			45 %		14 %		22 %		19 %	
	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy	GJ/20	yoy
Umsätze (€m)	837	+12%	375	+7%	117	0%	187	+37%	158	+14%
EBITDA bereinigt (€m)	215	+8%	118	+0%	34	+10%	32	+65%	48	+29%
Marge	26%	-1ppt	31%	-2ppt	29%	+3ppt	17%	+3ppt	31%	+4ppt

5 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

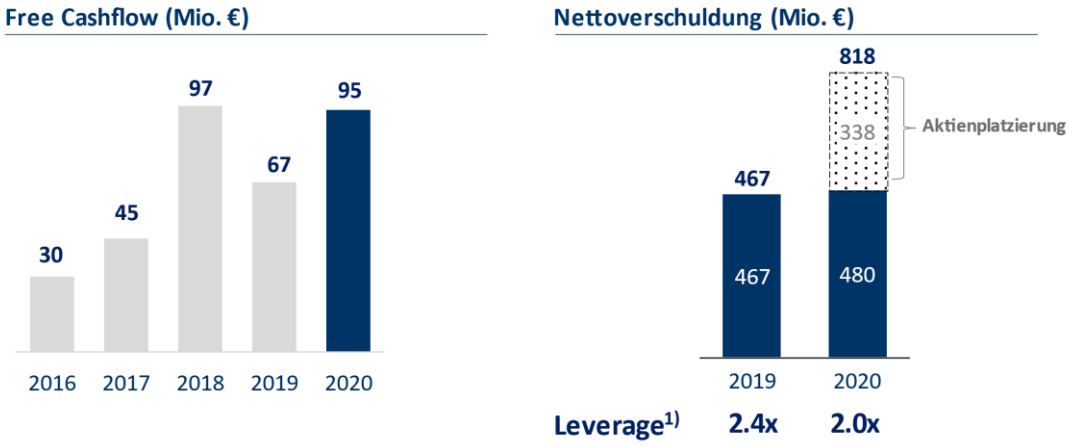
Zusammenfassend war 2020 für alle operativen Segmente ein erfolgreiches Jahr. So konnten auch unter Herausrechnung der Einmaleffekte des Roll-outs der Telematikinfrastruktur alle Segmente organisch, d.h. um Akquisitionen und Währungseffekte bereinigt, den Umsatz gegenüber dem Jahr 2019 weiter steigern und eine gute Profitabilität erzielen.



Erfreulich war im abgelaufenen Geschäftsjahr zudem der erneut überproportionale Anstieg der wiederkehrenden Umsatzerlöse. Während das Konzernumsatzwachstum 12 % betrug, stiegen die wiederkehrenden Erlöse in 2020 um 14 % gegenüber dem Jahr 2019 an, was vor allem auf zusätzliche wiederkehrende Erlöse neu akquirierter Unternehmen sowie wiederkehrende Erlöse aus den Geschäftsaktivitäten der Telematikinfrastruktur zurückzuführen ist.

Der Umsatz- und Ergebnisanstieg hat zu einem erneut hohen freien Mittelzufluss (Free Cashflow) beigetragen, woran die wiederkehrenden Erlöse mit entsprechend hoher Profitabilität einen wesentlichen Anteil haben.

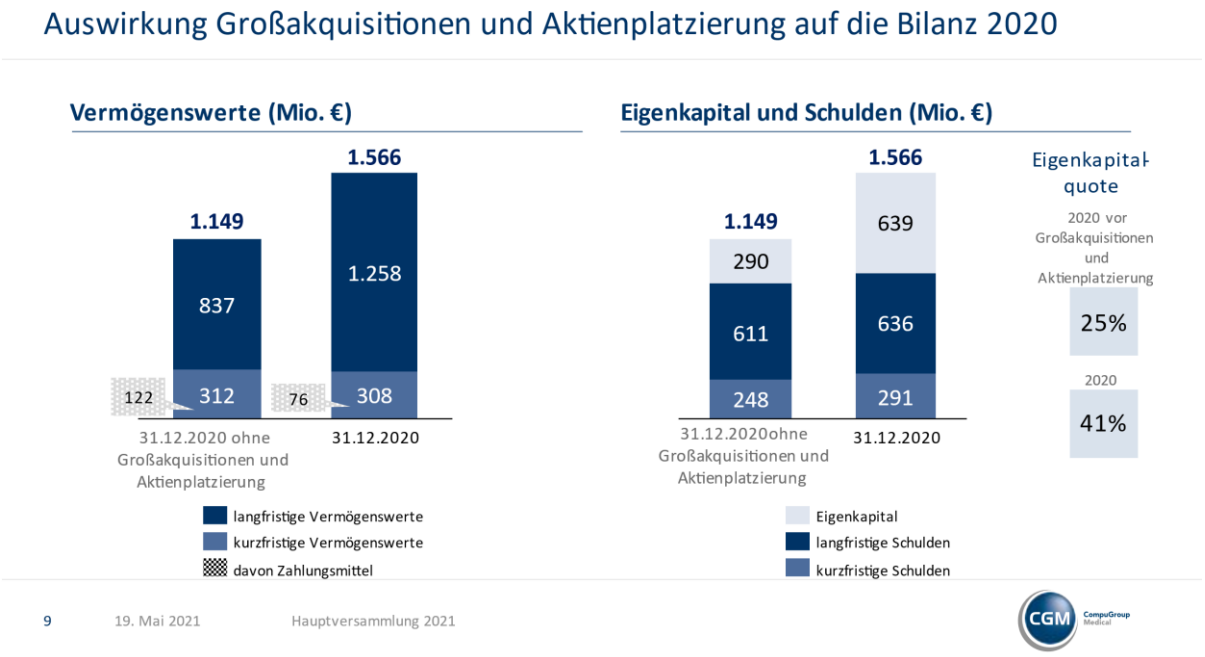
Free Cashflow gesteigertund Verschuldungsgradreduziert



1) Leverage=Net debt (liabilities to banks and financial liabilities (incl. leasing liabilities according to IFRS 16) ./. cash and cash equivalents (with the exception of accounts under third-party management)) / EBITDA adjusted/pro forma (LTM) plus pro rata EBITDA of newly acquired companies

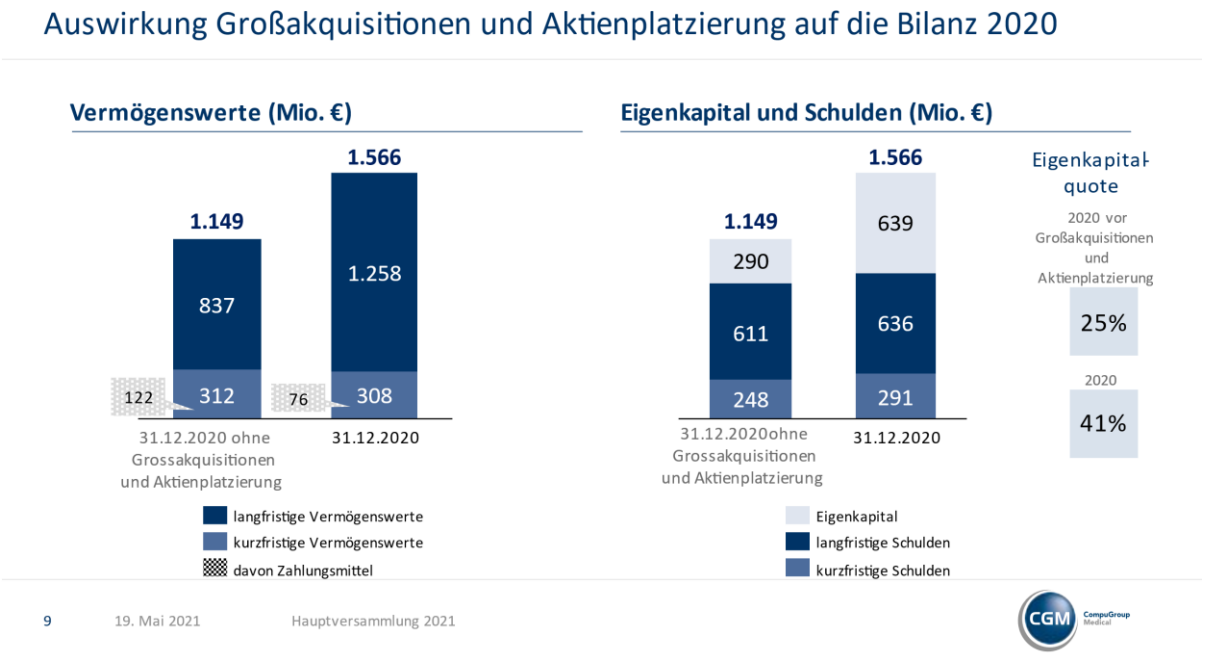
7 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

Der im Geschäftsjahr 2020 sehr gute freie Mittelzufluss, der in den beigefügten Folien für alle Perioden ohne Bereinigungen um Einmaleffekte dargestellt ist, und die im Juni 2020 erfolgte Aktienplatzierung haben es der CompuGroup Medical ermöglicht, drei große Akquisitionen im Zeitraum von Dezember 2019 bis Dezember 2020 abzuschließen, ohne die Nettoverschuldung inklusive der Leasingverbindlichkeiten wesentlich ansteigen zu lassen. Ebenso konnte dadurch der Verschuldungsgrad leicht verbessert werden.



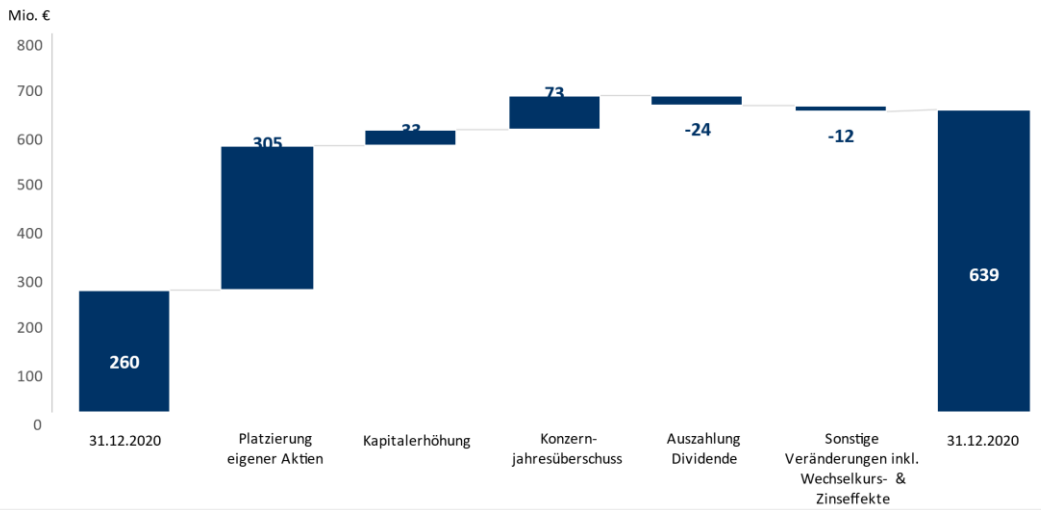
Die angesprochenen großvolumigen Unternehmenserwerbe als auch die im Juni 2020 stattgefundene Aktienplatzierung spiegeln sich auch in der Konzernbilanz wider.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres stieg die Bilanzsumme um 500 Millionen Euro auf 1,566 Milliarden Euro. Die Vermögenswerte haben sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2019 akquisitionsbedingt deutlich erhöht, hierbei stellen die immateriellen Vermögensgegenstände den größten Posten auf der Aktivseite der Konzernbilanz dar. Dabei handelt es sich vor allem um die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aufgedeckten stillen Reserven aus Unternehmenserwerben – also der bilanzielle Wert von Kundenbeziehungen, Auftragsbeständen, Software, Marken und Geschäfts- oder Firmenwerten.



Auf der Passivseite führten die Unternehmenszukäufe und die Aktienplatzierung zu einem Anstieg der Schulden und des Eigenkapitals. Im Jahresvergleich stieg die Eigenkapitalquote vor allem durch den im Rahmen der Aktienplatzierung erfolgten Verkauf eigener Aktien und die Kapitalerhöhung deutlich auf 41 %.

Entwicklung Konzerneigenkapital 2020



10 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

Insgesamt stieg das Konzerneigenkapital von 260 Millionen Euro zum 31.12.2019 auf 639 Millionen Euro zum 31.12.2020. Wesentliche Treiber waren dabei die Platzierung eigener Aktien in Höhe von 305 Millionen Euro, der berichtete Konzernjahresüberschuss in Höhe von 73 Millionen Euro und die Kapitalerhöhung in Höhe von 33 Millionen Euro. Gegenläufige Effekte entfielen auf die Auszahlung der Dividende in Höhe von 24 Millionen Euro sowie im Wesentlichen Wechselkurs- und Zinssatzänderungen (versicherungsmathematische Verluste) mit einem Wert von insgesamt 12 Millionen Euro.

Dividende für das Geschäftsjahr 2020

Dividendenvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrats:

€ 0,50 pro Aktie

11 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des unverändert positiven Ausblicks schlagen die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der heutigen Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 50 Eurocent je Aktie zu beschließen.

Angepasster Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt 2 der ordentlichen Hauptversammlung am 19.05.2021

Da sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien aufgrund des Rückerwerbs eigener Aktien durch die Gesellschaft seit der Veröffentlichung der Einberufung reduziert hat, wurde der Beschlussvorschlag entsprechend dem in der Einberufung zu TOP 2 beschriebenen Verfahren angepasst. Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat schlagen nunmehr vor, den Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2020 in Höhe von EUR 90.109.838,70 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie: EUR 26.367.288,00

Vortrag auf neue Rechnung: EUR 63.742.550,70

Gesamt: EUR 90.109.838,70

12 19. Mai 2021 Hauptversammlung 2021

Aufgrund des vom 25. Februar 2021 bis einschließlich 29. April 2021 durchgeführten und erfolgreich abgeschlossenen Rückkaufprogramms von 1 Millionen Stück eigener Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von Euro 71,25 musste der in der Einladung zur Hauptversammlung ausgedruckte und mitversandte Beschlussvorschlag in der Berechnung der dividendenberechtigten Stückaktien aktualisiert werden. Entsprechend finden Sie im hier beigefügten Folienpräsentationssatz zur Hauptversammlung den angepassten Beschlussvorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020.

Die übrigen in der Einladung zur Hauptversammlung bekanntgemachten Beschlussvorschläge sind unverändert belassen worden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich für Ihre Aufmerksamkeit und die Unterstützung unseres Unternehmens bedanken und übergebe hiermit zurück an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats.